

Sonntag, 17. März 2019

Amüsantes Theater um ein Hochzeitsgeschenk

Laienschauspiel Wie der Liederkranz Schwabsberg mit einem Dreiakter begeistert.

SABINE FREIMUTH

Rainau-Schwabsberg. Einen Volltreffer landete die Theatergruppe des Liederkranzes Schwabsberg mit dem Lustspiel „Das begehrte Hochzeitsgeschenk“ von Marianne Santl am Samstag im Festsaal des „Goldenen Lamms“ in Schwabsberg. Schwungvoll, witzig, spielte sich die junge Schauspielgruppe durch den Dreiakter.

Geschenke sind immer super, vor allem, wenn man sie ohne großes Zutun erhält. Das ist bei Hochzeitsgeschenken ja auch so üblich. In diesem Fall hat allerdings die Tante Emma (Jutta Kalkschmid) in Kanada eine Bedingung. Sie möchte von dem frisch vermählten Paar Hochzeitsfotos sehen. Das ist allerdings schon die Mitte des gesamten Schlamassels. In die gerät Johnny Winter (Andreas Blumenschein), weil er seine in die Jahre gekommene Frühstückspension renovieren möchte. Mangels Gästen ist ein Umbau auch dringend notwendig. Einziger Dauergast Onkel Gustav (Sebastian Kuhn), ganz herrlich auf der Bühne gealtert und schlitzohrig.

Die Perle des Hauses Hilde die Haushälterin (Daniela Steckbauer) ist begeistert von den Sanierungsplänen. Nur wie sollen die realisiert werden, wenn der Bub nicht heiraten will. Uschi (Susanne Köder), seine größte Liebe, ist vor einem Jahr entchwunden und steht so dem Hallodri als mögliche Kandidatin nicht zur Verfügung.

Ganz und gar nicht heiraten möchte der Pensionschef die lispelnde einfältige Anna (Alexandra Kroboth). Ihr schauspielerisches Talent hat sie schon in etlichen Aufführungen bewiesen, und auch diese Rolle scheint ihr auf den Leib geschneidert zu sein – der Szenenapplaus zeigt es. Ihr Bruder Bauunternehmer Max Stubenhofer (Florian Diemer) wendet alle Kniffe an, um seine Schwester an den Mann zu bringen. Als möglicher Kandidat kommt da noch Tom (Frank Hahn), der Freund von Johnny in Frage. Geld macht doch jedes Mauerblümchen attraktiv. Aber wie kommt Johnny an das dringend benötigte Geld.

Hier nimmt das Lustspiel erneut Fahrt auf. Missverständnisse, Lügen, Wirrungen geben dem Stück die nötige „Würze“. Die Schauspielkunst der Akteure und Pointen garantieren einen kurzweiligen Abend.

Zu dem gesamten Vergnügen gehört auch die Arbeit hinter den Kulissen. Die aufwendige Bühnengestaltung der Wirtsstube bewerkstelligte die Familie Schaffer. Die guten Geister hinter der Kulisse waren Beate Schmid (Regie), Kathrin Rathgeb (Maske) und Rebekka Schaffer (Souffleuse).

Ehrungen für Verdiente

Nach der Premiere am Samstagabend ehrte Vorsitzender Frank Kroboth Beate Schmid, die viele Jahren auf der Bühne stand, für 25 Jahre aktive Theaterarbeit. Für 20 Jahre wurde Daniela Steckbauer ausgezeichnet, die seit 2011 die Theaterleitung inne hat.

Weitere Vorstellungen sind am Freitag, 22. März, und Samstag, 23. März, jeweils um 19.30 Uhr im „Goldenen Lamm“. Saalöffnung: jeweils um 18 Uhr.

Karten im Vorverkauf gibt es unter Tel. (07961) 8789176 bei Werner Steckbauer.